



DHH 1050/10 TL



DE GB FR DK

CZ SK NL IT

NO SE HU HR

SI RO BG BA

RS



01978

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstraße 6
D-74549 Wolpertshausen

www.guede.com

Güde Scandinavia A/S
Engelsholmvej 33
DK-8900 Randers

www.guede.com

Güde Czech, s.r.o.
Počernická 120
CZ-36005 Karlovy Vary

www.guede.com

GÜDE Slovakia s.r.o
Podtúreň-Roveň 208
SK-033 01 Liptovský Hrádok

www.guede.com

Güde Hungary Kft.
Kossuth L. út 72
H-84020 Zirc

www.guede.com

**Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch,
bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.**

Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung	Seite
1 Gerät.....	3
1.1 Lieferumfang	3
1.2 Gewährleistung	3
2 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	3
2.1 Verhalten im Notfall.....	4
2.2 Kennzeichnungen auf dem Gerät	4
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
2.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen	5
2.4.1 Mechanische Restgefahren.....	5
2.4.2 Elektrische Restgefahren	6
2.4.3 Gefährdungen durch Lärm	6
2.4.4 Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze	6
2.4.5 Sonstige Gefährdungen.....	6
2.4.6 Entsorgung	6
2.5 Anforderungen an den Bediener.....	6
2.5.1 Qualifikation	6
2.5.2 Mindestalter	6
2.5.3 Schulung.....	7
3 Technische Daten	7
4 Transport und Lagerung.....	7
5 Montage und Erstinbetriebnahme	7
5.1 Einstellung des Balkens	8
5.1.1 Netzanschluss	8
5.2 Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme.....	9
5.3 Vorgehensweise.....	9
6 Bedienung	9
6.1 Hubeinstellung	9
6.2 Sicherheitshinweise für die Bedienung.....	10
6.3 Schritt-für-Schritt-Anleitung.....	10
7 Störungen - Ursachen - Behebung	10
8 Inspektion und Wartung.....	11
8.1 Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung	11
8.2 Inspektions- und Wartungsplan	11

Wir sind bestrebt unsere Produkte laufend zu verbessern. Daher können sich technische Daten und Abbildungen ändern!

02000.1 – G.V. 1

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.

Technische Änderungen vorbehalten.

© Güde GmbH & Co. KG - 2007

1 Gerät

Das Gerät ist ausschließlich zum Bearbeiten von Brennholz zugelassen.

1.1 Lieferumfang

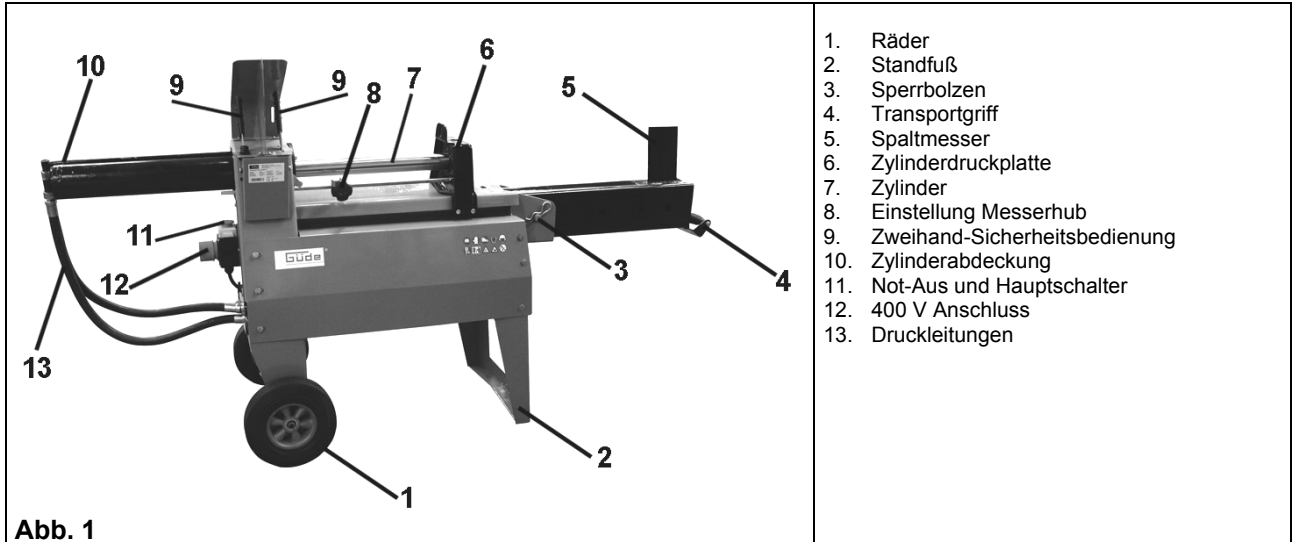


Abb. 1

1.2 Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche laut beiliegender Gewährleistungskarte.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Anwendung des Gerätes sorgfältig und komplett durchgelesen werden. Falls über den Anschluss und die Bedienung des Gerätes Zweifel entstehen sollten, wenden Sie sich an den Hersteller (Service-Abteilung).

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Regen und Staub.

UM EINEN HOHEN GRAD AN SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN, BEACHTEN SIE AUFMERKSAM FOLGENDE HINWEISE:



ACHTUNG!

1. Drücken Sie den roten Notausschalter und ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Gerät nicht benutzt wird.
2. Halten Sie sich an die Anleitung des Herstellers.
3. Überprüfen Sie stets den einwandfreien Zustand von Netzkabel. Bei Beschädigungen des Netzkabels sofort das Fachpersonal verständigen und durch ein Neues ersetzen lassen.
4. Das Gerät darf Witterungseinflüssen, Regen und Schnee nicht ausgesetzt werden.
5. Stecker nicht an der Leitung oder durch Zerren am Gerät aus der Steckdose ziehen.
6. Verhindern Sie, dass das Gerät von Kindern oder Unbefugten benutzt wird.
7. Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt eingeschaltet, da es zur Gefahrenquelle werden kann.
8. Sorgen Sie dafür, dass sich andere Personen in einem angemessenen Abstand zum Gerät aufhalten.
9. Ihr Arbeitsbereich sollte eben und trittfest sein und ausreichend Bewegungsfreiheit gewährleisten.
10. Zum An- und Abtransport ist es erforderlich, dass die Wege frei von Stolperstelle sind.
11. Für eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen.
12. Die Maschine ist ausschließlich dafür bestimmt von einer Person bedient zu werden, die Bedienung von 2 oder mehr Personen ist strengstens untersagt.

2.1 Verhalten im Notfall



Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.
Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie Diesen ruhig.

2.2 Kennzeichnungen auf dem Gerät




Erklärung der Symbole

In dieser Anleitung und/oder auf dem Gerät werden folgende Symbole verwendet:







Produktsicherheit:


					
Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform	Produktsicherheit wurde von der DPLF bestätigt (Deutsche Prüfstelle für Land- und Forsttechnik)				

Verbote:







					
Verbot, allgemein (in Verbindung mit anderem Piktogramm)	Hineinfassen verboten	Am Kabel ziehen verboten			


Warnung:

					
Warnung/Achtung	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Warnung vor Handverletzungen/ Quetschungen	Warnung vor heißer Oberfläche	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Gerät darf nur außerhalb geschlossener Räume verwendet werden





					
Sicherheitsabstand einhalten					

Gebote:




					
Augenschutz benutzen	Kopfschutz benutzen	Gehörschutz benutzen	Schutzschuhe mit Stahlkappen benutzen	Schutzhandschuhe benutzen	Vor Öffnen Netzstecker ziehen

					
Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen					

Umweltschutz:

					
Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland AG		

Verpackung:

					
Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben	Vorsicht zerbrechlich			

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Holzspalter ist ausschließlich zum Spalten von bereits mit einer Säge abgekürzten Brennholzstücken mit einer max. Länge von 1 Meter konstruiert.

Es dürfen mit dieser Maschine keine anderen Arbeiten verrichtet werden, als die Arbeiten, für die die Maschine gebaut ist und die in der Bedienungsanleitung beschrieben werden.

Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen, aus den allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Anleitung, kann der Hersteller für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden.

2.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen



Warnung!!!

Das Außer-Kraft-Setzen, Verändern, Blockieren, Abbauen, Umbauen oder Anbauen von etwaigen Teilen an Sicherheits- und Schutzeinrichtungen der Maschine ist strengstens untersagt und kann bei Nichtbeachtung schwere bzw. lebensgefährliche Verletzungen, nach sich ziehen. Für Sach- oder Personenschäden die durch derartige Nachlässigkeiten entstehen kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Des Weiteren erlischt bei einer oben angesprochenen Nachlässigkeit unmittelbar jeglicher Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.

2.4.1 Mechanische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Quetschen	Während des Spaltvorgangs kann es durch Absenken des hydraulischen Messers zu Quetschungen oder Abtrennungen von Körperteilen kommen. Es besteht die Gefahr, dass das Spaltgut sich verklemmt. Bitte beachten Sie, dass das Holz beim Herauslösen stark unter Spannung steht und ihre Finger im Spaltriss gequetscht werden können.	Grundsätzlich die 2-Hand-Sicherheitsbedienung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang eingreifen. Niemals zu Zweit an der Maschine arbeiten. Verklemmtes Holz nur heraus schlagen. Vorsichtig vor herabfallendem Holz, dieses kann ihre Füße verletzen.	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muss unverzüglich ersetzt werden. Auf umstehende Personen achten. Sicherheitsschuhe tragen.
Scheren	Während des Spaltvorgangs kann es durch Absenken des hydraulischen Messers zu Quetschungen oder Abtrennungen von Körperteilen kommen.	Grundsätzlich die 2-Hand-Sicherheitsbedienung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang eingreifen.	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muss unverzüglich ersetzt werden.
Verletzungen allgemein	Bei Bearbeitung von trockenen Hölzern kann eine schlagartige Spaltung schwere Verletzungen zur Folge haben. Holzteile die während eines Spaltvorgangs entstehen,	Niemals in den Spaltvorgang eingreifen. Stets ausreichenden Sicherheitsabstand halten. Die Maschine stets behutsam und bedacht bedienen. Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht. Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer eine Schutzbrille. Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muss unverzüglich ersetzt werden. Auf umstehende Personen achten.

	können herunterfallen und speziell Füße der arbeitenden Person verletzen.	arbeiten sie bedacht.	
Erfassen, Aufwickeln	Weite Kleidung oder Schmuck oder langes Haar kann von beweglichen Teilen erfasst werden.	Tragen Sie stets anliegende Kleidung und keinen Schmuck schützen Sie ihre Haar mit einem Haarnetz.	

2.4.2 Elektrische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Direkter elektrischer Kontakt	Ein defektes Kabel oder Stecker kann zum Stromschlag führen.	Lassen Sie defekte Kabel oder Stecker immer vom Fachmann austauschen. Verwenden Sie das Gerät nur an einem Anschluss mit Fehlerstromschutzschalter (FI)	Zuleitungskabel vor jedem Gebrauch kontrollieren.
Indirekter elektrischer Kontakt	Verletzung durch spannungsführende Teile bei geöffneten elektrischen oder defekten Bauteilen	Immer bei Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen. Nur an FI-Schalter betreiben	

2.4.3 Gefährdungen durch Lärm

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Gehörschädigungen	Längeres Arbeiten mit dem Gerät, kann zu Gehörschädigungen führen.	Tragen Sie stets einen Gehörschutz.	

2.4.4 Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung	Bedienung des Gerätes ohne die entsprechende Schutzausrüstung kann zu schweren äußeren sowie inneren Verletzungen führen.	Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht.	
Unangemessene örtliche Beleuchtung	Mangelhafte Beleuchtung stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.	Sorgen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer für ausreichende Beleuchtung.	

2.4.5 Sonstige Gefährdungen

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten	Beim Spalten können mechanische Partikel Ihre Augen verletzen.	Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer eine Schutzbrille.	

2.4.6 Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnungen auf dem Gerät“.

2.5 Anforderungen an den Bediener

Der Bediener sollte vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

2.5.1 Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

2.5.2 Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt

2.5.3 Schulung

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

3 Technische Daten

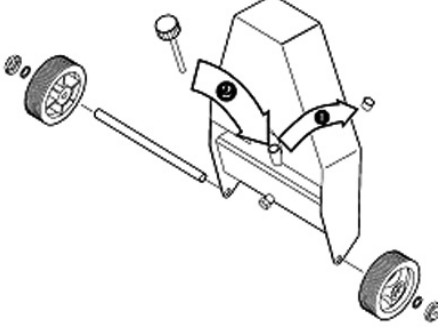

	DHH 1050/10 TL
Anschluss:	400 V/50 Hz
Motorleistung P 1:	4,5 kW
Max. Spaltdruck:	10 t
Max. Spalthub:	500 mm
Spaltgutlänge:	500/600/750/1050 mm
Max. Spaltgut-Ø ca.:	400 mm
Vorlaufgeschwindigkeit ca.:	0,04 cm/s
Rücklaufgeschwindigkeit ca.:	0,08 cm/s
Hydraulikdruck ca.:	240 bar
Hydrauliköltankkapazität ca.:	10 l
Gesamthöhe:	1130 mm
Breite:	530 mm
Schalleistungspegel (LWA):	90 dB (A)
Gewicht ca.:	140 kg
Artikel-Nr.:	01978

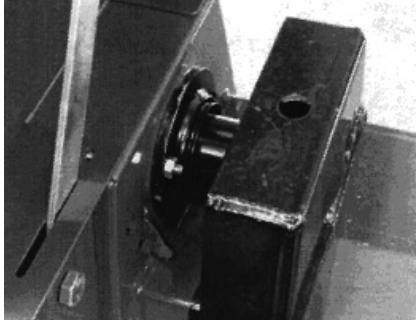

4 Transport und Lagerung

Transport

Der Holzspalter sind mit großen Rädern ausgestattet. Um das Gerät zu transportieren, fassen Sie mit der einen Hand an den Bügel der Spaltsäule und kippen den Spalter leicht nach hinten. In dieser Stellung kann der Spalter mühelos gerollt werden.

5 Montage und Erstinbetriebnahme

Baugruppe 1	Teile aus Lieferumfang	
 <p>Abb. 2</p>	<p>Den Holzspalter auspacken, die Seite mit den Bedienungshebeln auf einen tragfähigen Bock stellen, dann die Räderachse in die entsprechenden Löcher hineinstecken. Die Räder auf die Achse stecken, sie mit der Federscheibe blockieren. Die benötigten Teile sind in dem Beutel zu finden, der dem Holzspalter beigelegt wurde.</p>	

Baugruppe 2	Teile aus Lieferumfang	
 <p>Abb. 3</p>	<p>Der Holzspalter wird mit eingefahrenem Zylinder geliefert.</p> <p>Vor Inbetriebnahme ziehen Sie den Zylinder heraus, drücken Sie ihn gegen den Maschinenkörper und stecken Sie die beiden Schrauben auf dem Chassis in die Zylinderlöcher.</p> <p>Befestigen Sie den Zylinder, indem Sie die Schrauben in die Muter eindrehen, aber ohne sie zu stark anzuspinnen.</p>	

5.1 Einstellung des Balkens

Das Modell DHH1050 10 TL ist mit einem ausziehbaren Balken versehen, um den Hub des Klotzschiebers in vier verschiedenen Schnittlängen 500/600/750/1050 mm zu regulieren. Um den Balken einzustellen, ist folgendermaßen vorzugehen:

Die Verriegelungsfeder, die den Sperrbolzen festhält und unter dem Messer liegt, herausziehen (**Abb. 4**).

Den Sperrbolzen von der Gegenseite ausziehen (**Abb. 5**).

Mit Hilfe des Handgriffs den Balken ziehen oder schieben, bis die Löcher in der gewünschten Position sind.

Den Sperrbolzen wieder ins Loch einsetzen und ihn mit der Verriegelungsfeder blockieren. Vergewissern Sie sich, dass die Sperrbolzen richtig eingesetzt sind.

ACHTUNG:

DEN HOLZSPALTER NUR IN BETRIEB SETZEN WENN DER SPERRBOLZEN IN DEM BALKEN EINGESETZT IST UND DIE VERRIEGELUNGSFEDER DEN BOLZEN SICHER BLOCKIERT.

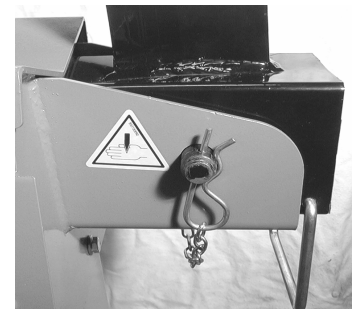


Abb. 4 Verriegelungsfeder des Sperrbolzens

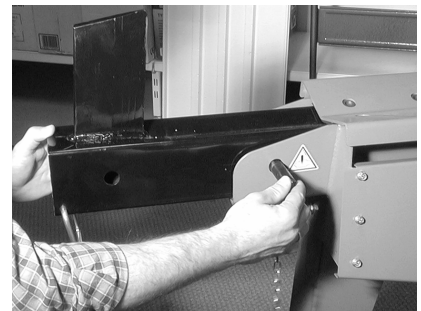


Abb. 5 Sperrbolzen des Balkens

5.1.1 Netzanschluss

Entsprechend den Bestimmungen der Berufsgenossenschaften, sind alle Spalter mit Unterspannungsauslösung im Schalter ausgestattet. Dies verhindert ein selbstständiges Wiederanlaufen bei Stromunterbrechungen durch Stromausfall, unbeabsichtigtes Ziehen des Steckers, defekte Sicherung usw. Grundsätzlich muss das Gerät wieder durch Drücken des grünen Einschaltknopfes neu eingeschaltet werden.

Ein bewusstes Festhalten bzw. Blockieren des Einschaltknopfes bei fehlender Nulleitung, führt automatisch zum Ausfall des Schalters. In diesem Fall, der nachträglich überprüfbar ist, erlischt die Gewährleistung.

Nur bei 400-Volt-Geräten:

Unbedingt auf Drehrichtung (siehe Motorpfeil) des Motors achten, da ein Betrieb in die falsche Drehrichtung die Ölpumpe beschädigt. In diesem Fall erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Wenn erforderlich, Drehrichtung durch Umpolung des Steckers ändern. Siehe Abbildung (nur bei Drehstrom-Modellen)!

Bei Problemen wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.

Abb. 6



5.2 Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme

Vor Arbeitsbeginn sind die Sicherheitseinrichtungen (insbesondere die Zwei-Hebel-Bedienung) auf Ihre Funktion zu prüfen.

5.3 Vorgehensweise

Schalten Sie den Spalter ein und warten Sie bis die Spaltsäule in die Ausgangsposition gefahren ist. Drücken Sie nun beide Bedienhebel um die Spaltsäule nach hinten zu fahren. Drücken Sie abwechselnd nur den rechten bzw. den linken Bedienhebel. Bleibt die Spaltsäule jeweils stehen, kann der Holzspalter bedenkenlos betrieben werden.



Fährt die Spaltsäule weiterhin nach hinten, muss die Zweihandbedienung neu justiert werden. Wenden Sie sich hierfür an eine Fachwerkstatt.

6 Bedienung

Durch drücken des grünen Knopfes auf Position „1“, schaltet der Holzspalter ein und der Klotzvorschieber geht automatisch auf die Position "ganz aus".

Den Holzklotz auf den Arbeitstisch setzen (**Abb. 7**). Es ist wichtig für die Arbeitssicherheit, die beiden Seiten des Holzklotzes parallel zu stellen.

Die beiden Bedienhebel ziehen und sie gezogen halten, solange der Klotz gespaltet wird. Die Bedienhebel ermöglichen die Anpassung von Geschwindigkeit und Arbeitsleistung an die jeweilige Beschaffenheit des Holzes.

Abb. 7



Bei weichem Holz die Hebel bis zur Mitte ihres Schaftweges ziehen: der Klotzvorschieber arbeitet schneller, doch mit geringer Schubkraft. Bei besonders hartem oder trockenem Holz die Hebel bis zum Anschlag ziehen. Der Klotzvorschieber arbeitet nun langsamer, aber mit höchster Leistung, was ein leichteres Spalten von hartem Holz ermöglicht. Die Geschwindigkeit kann auch während des Spaltvorganges verstellt werden, indem die Hebel einfach losgelassen oder gezogen werden.

Falls der Holzklotz nicht schnell gespaltet wird oder der Klotzschieber hält, halten Sie den Holzspalter nicht angedrückt, sonst könnte das Öl der hydraulischen Anlage sehr schnell heiß werden und die Pumpe beschädigt werden. In diesen Fällen ist es dagegen zu empfehlen, den Holzklotz zurückzuziehen, ihn zu drehen und noch mal probieren.

6.1 Hubeinstellung

Bei kleinen Holzstücken in größeren Stückzahlen ist es möglich, die Arbeitsleistung durch Verkürzen des Spaltmesserrücklaufs zu steigern.

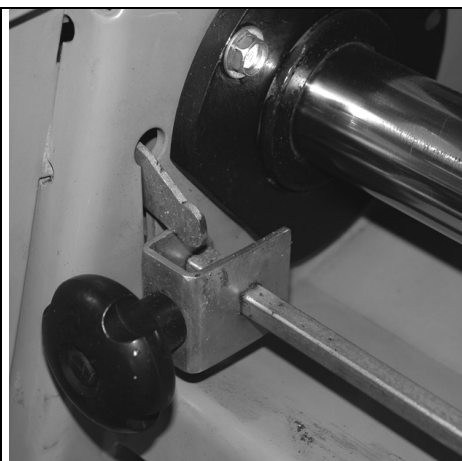


Abb. 8

Um Zeit zu sparen, hat man ein System für die Einstellung des Messerhubes entwickelt, so dass man den Hub auf die kurzen Holzklötze regeln kann und nur den nötigen Hub ausführen lässt. Die Höchstlänge der Holzklötze prüfen und den Messerhub wie folgt einstellen:

1. Lösen Sie die Feststellschraube der Hubeinstellung. (**Abb. 8/A**).
2. Schalten Sie den Holzspalter ein, nun fährt der Klotzschieber in die gewünschten Position, dann nur einen Bedienhebel loslassen, so dass der Klotzschieber nicht komplett zurückzieht, sondern in der angegebenen Position hält.
3. Nun mit der anderen Hand Feststellschraube wieder anschrauben.

Jetzt wird sich der Holzspalter auf die von Ihnen angegebene Position zurückziehen.

6.2 Sicherheitshinweise für die Bedienung

- Benutzen Sie das Gerät erst nachdem Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- Beachten Sie alle in der Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.
- Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.
- Es ist ausschließlich das Bearbeiten des Spaltgutes in Faserrichtung erlaubt.
- Es besteht die Gefahr, dass sich astiges Spaltgut beim Spaltvorgang verklemt. Ein Entfernen verklemtter Holzstücke ist durch Klopfen an das Spaltgut zulässig. Das Heraussägen ist verboten!
- Es besteht die Gefahr, dass das Spaltgut sich verklemt. Bitte beachten Sie, dass das Holz beim Herauslösen stark unter Spannung steht und ihre Finger im Spaltriss gequetscht werden können.



Achtung

Die Maschine ist ausschließlich dafür bestimmt von einer Person bedient zu werden, die Bedienung von 2 oder mehr Personen ist strengstens untersagt.



Achtung:

Hartholzarten können beim Spalten starke Schläge verursachen. Wir empfehlen für lang abgelagerte Harthölzer kein Spaltkreuz zu verwenden.



Tipp:

Durch Einfetten des Messers lassen sich auch Problemhölzer spalten!

6.3 Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. Schließen Sie das entsprechende Netzkabel an den Spalter an und achten Sie bei 400 V Modellen auf die Drehrichtung! Die Spaltsäule sollt in die Ausgangsposition hochfahren.
2. Stellen Sie das Spaltgut auf den Kurz- bzw. Langholztisch und stellen Sie den Rücklauf entsprechend ein (siehe Hubeinstellung).
3. Klemmen Sie nun das Spaltgut mit den beiden Bedienarmen (siehe Einstellung Anschlagschraube) und drücken Sie diese gleichzeitig nach unten.
4. Entfernen Sie das gespaltene Holz aus ihrem Arbeitsbereich und positionieren Sie das nächste Holz auf dem Tisch.
5. Das gelegentliche Einfetten des Spaltmessers ermöglicht auch das Spalten von Problemhölzern.

7 Störungen - Ursachen - Behebung

ACHTUNG: IMMER ZUERST DIE ÜBERLASTUNGSSICHERUNGEN ÜBERPRÜFEN !

Störung	Ursache	Behebung
Motor läuft, Spaltsäule reagiert nicht	1. Falsche Drehrichtung (nur bei 400 V)	1. Drehrichtung ändern siehe Kapitel 5.1.1
Spalter bringt keine Leistung	1. Zu wenig Hydrauliköl 2. Auslösegestänge verbogen; Hydraulikstößel am Ventil wird nicht ganz eingedrückt.	1. Hydrauliköl nachfüllen 2. Gestänge nachjustieren; entsprechende Muttern nachziehen.
Grüner Einschaltknopf hält nicht nach Eindrücken	1. Nulleitung nicht angeschlossen 2. Defekte Sicherung, 2-Phasenlauf usw. (nur bei 400 Volt)	1. Anschluss vom Fachmann überprüfen lassen 2. Stromnetz vom Fachmann überprüfen lassen
Hydraulikpumpe pfeift, Spaltmesser läuft ruckartig	1. Zu wenig Hydrauliköl im Tank	1. Hydrauliköl nachfüllen

8 Inspektion und Wartung



Alle 600 Betriebsstunden muss das Hydrauliköl ausgetauscht werden, so dass er immer in perfektem Zustand bleibt.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Klotzschieber vollständig eingezogen ist.
2. Die Abdeckschrauben der Hydraulikanlage abschrauben. (Abb. 9)
3. Stellen Sie unter die Ölablassschraube eine Ölsammelwanne, die ein Fassungsvermögen von min. 12 l hat. (Abb. 10)
4. Nun lösen Sie das Ablaßventil mit dem passenden Schlüssel und das Altöl kann in den Ölbehälter laufen.
5. Nach vollständiger Entleerung die Ablaßschraube reinigen und wieder fest andrehen und vergessen Sie nicht die Kupferscheibe wieder einzusetzen.

Abb. 9

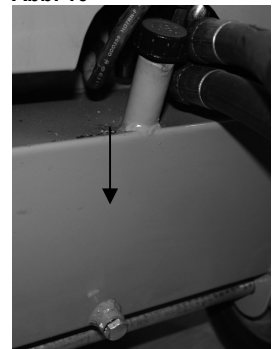


Anmerkung: Das Fassungsvermögen des Ölbehälters sind ca. 10 l.

Den Ölverschluß abdrehen (Abb.11) und den Behälter mit ca. 10 l HLP 46 füllen.

Zum Schluß das Gehäuse wieder anschrauben. (Abb.9).

Abb. 10



Tipp: Fetten Sie die Spaltsäule vor jedem Einsatz, das erhöht die Lebensdauer der Gleitbacken.

Bei Austausch oder Ersatz von Bauteilen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Hydraulikschläuche und Schlauchverbindungen regelmäßig auf ihre

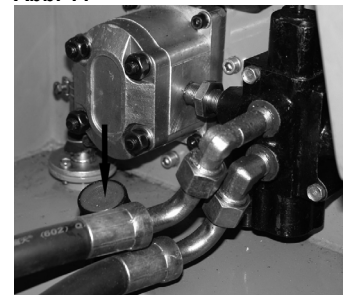
Dichtigkeit und Festigkeit überprüfen.

Achtung: Öl immer nur im eingefahrenen Zustand der Spaltsäule nachfüllen!



Achtung! Es muss eine vorschriftgemäße Entsorgung des bei „8 Inspektion und Wartung“ Punkt 4 angefallenen Altöls erfolgen, wenden Sie sich dafür an Altölannahmestellen. Anderweitige Entsorgung ist strengstens untersagt und wird empfindlich verfolgt und bestraft.

Abb. 11



8.1 Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung

Bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten, sowie beim Verlassen des Holzspalters, ist die Stromzufuhr durch Drücken des roten Notausschalters **und** durch Ziehen des Netzsteckers zu unterbrechen. **Die Stromzufuhr nur durch das Schalten in Aus-Stellung zu unterbrechen ist nicht ausreichend.**

8.2 Inspektions- und Wartungsplan

Zeitintervall:	Beschreibung	Evtl. weitere Details
Vor jedem Einsatz	Spaltsäule einfetten	
Nach ca. 4 Betriebsstunden	Müssen die Hydraulikschläuche und Verbindungen auf ihre Dichtigkeit überprüft werden – und wenn erforderlich nachgezogen werden.	
Nach ca. 500 Betriebsstunden	Hydrauliköl wechseln	

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir,
We herewith declare,

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In a case of alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will loose its validity.

Bezeichnung der Geräte:
Machine description:

- DHH 1050/10 TL

Artikel-Nr.:
Article-No.:

- 01978

Einschlägige EG-Richtlinien:
Applicable EC Directives:

- EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG
- EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit 89/336/EWG mit Änderungen
- EG-Richtlinie 93/68/EWG
- EG Richtlinie 2000/14/EG

**Angewandte harmonisierte
Normen:**
*Applicable harmonized
Standard:*

- EN 55014-1:2000-A1
- EN 61000-3-2:2000
- EN 61000-3-3:1995+A1
- EN 55014-2:1997+A1

Datum/Herstellerunterschrift:
Date/Authorized Signature:
Angaben zum Unterzeichner:
Title of Signatory:

09.07.2007



Hr. Arnold, Geschäftsführer